

50 Jahre – Mürdter feiert Jubiläum

Mutlanger Werkzeug- und Formenbau-Unternehmen ist ein wichtiger Automobilzulieferer

„Flexibel und kompetent“ zu sein, das ist das Erfolgsgeheimnis des Familienunternehmens, das in diesen Wochen sein 50jähriges Bestehen feiern kann.

Mutlangen. Im Jahr 1965 wagte Albert Mürdter, von Beruf Werkzeugmachermeister, den Sprung in die Selbständigkeit und begann mit elf Mitarbeitern die Fertigung von Blechumformwerkzeugen in gemieteten Räumen in Gmünd. Schon nach vier Jahren verlagerte er die beständig wachsende Firma in ein eigenes Gebäude in der Bergstraße in Mutlangen. Dort weitete er die Fertigung auf Großformen aus und ergänzte den Betrieb durch die Produktion von Kunststoffteilen für den Fahrzeuginnenraum.

Durch eine Umfirmierung im Jahr 1991 stellte er das Unternehmen auf „zwei si-



Blick aus der Vogelperspektive auf die Mürdter-Gebäude in Mutlangen. (Foto: pr)

chere Beine“ und legte 1993 mit der Gründung einer Tochterfirma des Werk-

zeugbaus in der Tschechischen Republik den Grundstein für das weitere Wachs-

tum. Im Jahr 1998 übergab der Firmengründer die Geschäftsführung in die Hände seiner Söhne Normann und Robert, die das Unternehmen weiterentwickelten. Aktueller Schwerpunkt ist die Optimierung von gewichtsreduzierten Kunststoffprodukten zur Verringerung der Kohlendioxidemission.

Den Kunden nach Osteuropa folgend nahm 2000 ein weiteres Tochterunternehmen in Tschechien die Fertigung von Spritzgießteilen auf, die zwischenzeitlich auch lackiert werden können. Im Jahr 2005 wurde in China die Basis für das im Jahr 2014 gegründete Projektierungs- und Beschaffungsbüro in Nanjing geschaffen.

Heute liefert die Mürdter-Firmengruppe weltweit, hat einen Jahresumsatz von 95 Millionen Euro und beschäftigt knapp 750 Mitarbeiter.